

10 Jahre Partnerschaft 10 years partnership

Kernen im Remstal Masvingo/Simbabwe



Inhalt

- Vorwort
- 1. Es begann vor über 100 Jahren
- 2. Kernen und Masvingo heute
- 3. Gemeinsame Begegnungen
- 4. Lebendige Partnerschaft
 - Blindenschule Bondolfi
 - Altenheim Mucheke
 - Morgenster-Klinik
 - Grundschule Mutonhodza
- 5. Hilfe zur Selbsthilfe
- 6. Sammel-Aktionen
- 7. Wir über uns

Contents

- Preface
- 1. It began more than 100 years ago
- 2. Kernen and Masvingo today
- 3. Mutual meetings
- 4. Partnership alive
 - Bondolfi - a school for the blind
 - The old people's home in Mucheke
 - Morgenster-Clinic
 - Primary School Mutonhodza
- 5. From help to self-help
- 6. Fund-raising
- 7. We about us





Dieter Kaiser
1. Vorsitzender

Zum zehnjährigen Bestehen der Partnerschaft zwischen der Stadt Masvingo im Südosten Simbabwe und der Gemeinde Kernen im Remstal bei Stuttgart geben wir diese Festschrift heraus. Zum einen soll dokumentiert werden, was vollbracht worden ist, zum anderen möchten wir Gemeinden und Städten ein Beispiel geben, von dem was machbar ist, wenn Städte-Partnerschaft ernst gemeint und gelebt wird.

Ich will es gleich zu Beginn aussprechen: „Diese Städtepartnerschaft ist etwas Besonderes!“ Von Anfang an, zur Antragstellung im Gemeinderat und bei der Gründung der Partnerschaftsgesellschaft haben sich Menschen gefunden, bei denen Herz und Verstand ganz vorne anstehen. Wen wundert es da noch, dass aus einer Entwicklungshilfe-Idee eine auf vielen Ebenen der Gemeinde gelebte Partnerschaft geworden ist und Freundschaften entstanden sind. Viele der im Jahresverlauf entwickelten Aktivitäten seitens einzelner Bürger, der Vereine und Organisationen laufen mittlerweile ohne die Mitwirkung der Partnerschaftsgesellschaft.

Auch in Masvingo wurde eine Partnerschaftsgesellschaft gegründet und dort wird Partnerschaft ebenso verstanden. Unsere Besuche wurden zum unvergessenen Erlebnis, fand doch immer eine herzliche Aufnahme statt und wurde ein interessantes Besuchsprogramm vorbereitet. Und immer wieder fällt ein Dankeswort, für den vorbeifahrenden Müllwagen der Stadt wie für die Möblierung des besichtigten Waisenhauses.

Möge diese Dokumentation jedem, der Herz und Verstand hat, vielfältige Anregungen dafür geben gleiches zu tun. Er wird sehr bald feststellen, dass es mehr Lebensfreude bringt, zu geben statt zu nehmen.

On the occasion of the ten years of existence of the partnership between Kernen im Remstal in South Germany, near Stuttgart and Masvingo in Southeast Zimbabwe we are publishing this anniversary publication in order to record what has been done, but also to give example to other towns and municipalities of what can be done, if a partnership is meant and lived seriously.

I must say it from the start: „This partnership between towns is of a particular character!“ For the application for a town partnership in the town council and for the foundation of a partnership association men and women had found each other, for which heart and comprehension is predominant. No wonder then that the original idea of supporting a development project has turned into a partnership which is living at many levels of the towns and that individual friendship bind the people here and there. Many of the activities over the years are initiated by individuals, clubs or organisations rather than by the partnership association.

In Masvingo too a partnership association was founded. There, partnership is understood the same way. Our visits in Masvingo became always a special event to us, as they were prepared with much love. And again and again a word of thank passes their lips for the waste disposal truck just passing in the street or the furnishing of the visited orphanage.

May this anniversary publication be a stimulation to everybody with heart and comprehension to act alike. He will soon find out that it is more blessed to give than to receive.

Es begann vor über 100 Jahren

Der deutsche Lehrer und Forscher Karl Mauch aus Stetten sah als erster Europäer im Jahr 1871 die geheimnisvollen Ruinen von "Great Simbabwe" etwa 25 km südlich der Stadt Masvingo. Monumentale, fast perfekt gefügte Mauern erinnern an eine afrikanische Hochkultur, die spurlos unterging. Bis dahin hielt man es für undenkbar, dass Einheimische zu solchen Leistungen fähig gewesen wären.



Karl Mauch (1837 - 1875)

Anstoß für die Städtepartnerschaft war ein Antrag der Grünenfraktion im Gemeinderat, für ein Projekt in der 3. Welt Haushaltsmittel bereitzustellen. Aufgrund der geschichtlichen Zusammenhänge entschied man sich für eine kommunale Partnerschaft mit der Stadt Masvingo in Simbabwe. Auch bestanden schon Kontakte der katholischen Kirche Kernen-Rommelshausen und der Karl-Mauch-Schule zu der katholischen Primary School mit der angegliederten Blinden-Abteilung der Missionsstation in Bondolfi bei Masvingo. Am 30. Juli 1990 wurde schließlich in Masvingo die Partnerschaftsurkunde von den beiden Bürgermeistern, Haußmann und Muzvidziwa unterzeichnet wurde.

Bald darauf gründeten beide Gemeinden Partnergesellschaften: am 29. Oktober 1991 in Kernen von dem Rektor der Karl-Mauch-Schule Franz Miller und dem Bürgermeister Günter Haußmann. Ziel der Städtepartnerschaft ist einerseits der Austausch von Informationen zum gegenseitigen Verständnis der Menschen und ihrer Kulturen. Andererseits beinhaltet die Partnerschaft die finanzielle Förderung und Unterstützung einzelner Projekte in Masvingo.

It began more than 100 years ago

In 1871 the German teacher and explorer Karl Mauch from Kernen was the first European to see the mysterious ruins of Great Zimbabwe approximately 25 km south of the city of Masvingo. Monumental perfectly joint walls are reminiscent of a highly advanced African civilization that has disappeared without traces. Up to then the indigenous people of Africa had been considered incapable of such achievements.



Great Ruins of Zimbabwe

A member of the Green faction in the Kernen council put forward a motion for an allocation of funds in the annual budget intended for projects in developing countries. Due to the historical connections a municipal partnership with the City of Masvingo in Zimbabwe was decided upon. Contacts between the Catholic congregation of Kernen-Rommelshausen as well as the primary school Karl-Mauch-School and the Catholic Primary School Bondolfi affiliated with the department for the blind of the mission near Masvingo had already existed at the time. On 30th July 1990 the partnership document was finally signed by the two mayors Haußmann and Muzvidziwa.

Soon afterwards partnership associations were founded by both communities: on 29th October 1991 by the headmaster of the Karl-Mauch-School, Mr. Franz Miller and the Mayor Günter Haußmann. On the one hand the aim of this town twinning is an exchange of information with the purpose of growing mutual understanding of the people and their cultures. On the other hand the partnership comprises financial assistance and support for individual projects in Masvingo.

PARTNERSCHAFTSURKUNDE

Der Rat der Stadt

MASVINGO

in der Republik Simbabwe
und der Gemeinderat der Gemeinde

KERNEN IM REMSTAL

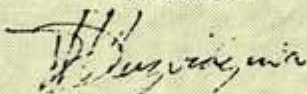
in der Bundesrepublik Deutschland haben beschlossen,
zwischen den beiden Kommunen eine Partnerschaft zu begründen.

Die Partnerschaft ist dem Wachstum und der Erhaltung
der kommunalen Demokratie in der örtlichen Verwaltung gewidmet,
um einen wahrhaften und wirksamen Dienst an
unseren beiden Bürgerschaften zu leisten, durch:
die Begegnung von Menschen, die Vermittlung von technischen
Möglichkeiten und Informationen und der Förderung der
gesellschaftlichen, kulturellen und wirtschaftlichen Entwicklung.

Mit unserer Unterschrift bekräftigen wir heute feierlich
die Beschlüsse unserer Gemeindevertretungen und verpflichten uns,
diese Partnerschaft nach Kräften zu fördern, damit die
Freundschaft und Verbindung von dauerhaftem Charakter ist;
zur Zufriedenheit beider Parteien und zum Verständnis
und gegenseitigen Respekt beider Bürgerschaften.

UNTERZEICHNET IN MASVINGO AM 30. DAY OF JULY 1990

STADTVERWALTUNG
MASVINGO



PARTSON LEADER MUZVIDZIWA
BÜRGERMEISTER

GEMEINDEVERWALTUNG
KERNEN IM REMSTAL



GÜNTER HAUSSMANN
BÜRGERMEISTER



TSUNGA MORRIS MHANGAMI
STADTDIREKTOR

Kernen im Remstal

Kernen i.R. mit seinen Ortsteilen Stetten und Rommelshausen hat etwa 15 000 Einwohner. Stetten ist ein vielbesuchter Naherholungsort und durch Weinbau und Gastronomie geprägt - Rommelshausen hat sich zu einer Industrie- und Wohngemeinde entwickelt.

Bundesrepublik Deutschland
 Einwohner: ca. 82 Mio.
 Fläche: 357 000 km²
 Hauptstadt: Berlin (3,5 Mio.)
 BSP/Kopf: 28 870 US-\$ (1996)

Kernen im Remstal

Kernen i.R. consisting of the two parts Stetten and Rommelshausen has got approximately 15,000 inhabitants. Stetten is popular with tourists for its recreational value and is characterized by vineyards and lots of restaurants and pubs. Rommelshausen has developed into an industrial and dormitory town.

Federal Republic of Germany
Inhabitants: approx. 82 million.
Area: 357,000 km²
Capital: Berlin (3.5 million)
GNP/person: 28,870 US-\$ (1996)



Kernen-Rommelshausen



Kernen-Stetten

Masvingo

Masvingo ist mit ca. 70 000 Einwohnern Provinzhauptstadt und bedeutendes Landwirtschafts- und Bergbauzentrum. Die Stadt liegt etwa 300 km südlich von der Hauptstadt Harare entfernt und besitzt durch die nahegelegenen Great Ruins überregionale touristische Bedeutung.

Republik Simbabwe

Einwohner: ca. 12 Mio.
Fläche: 391 000 km²
Hauptstadt: Harare (1,2 Mio.)
BSP/Kopf: 610 US-\$ (1996)

Masvingo

Masvingo is the capital of the province and has got approximately 70,000 inhabitants. It is an important centre for agriculture and mining. The town is situated about 300 km south of the capital Harare. It is also an important tourist centre because of the Great Ruins nearby.

Republic of Zimbabwe

*Inhabitants: approx. 12 million
Area: 391,000 km²
Capital: Harare (1.2 million)
GNP/person: 610 US-\$ (1996)*



Stadtverwaltung

Civic Centre



Geschäftsstraße

Business street

Seit 1987 besuchten sich offizielle Vertreter der beiden Partnergemeinden Kernen und Masvingo. Der Rektor der Karl-Mauch-Schule in Kernen-Stetten, *Franz Miller*, sowie Pfarrer *Baluff* und Bürgermeister *Haußmann* reisten 1987 zum ersten Mal nach Simbabwe, um die Partnerschule Bondolfi sowie die Stadt Masvingo kennen zu lernen. 1989 kamen Bürgermeister *Muzvidziwa*, Stadtdirektor *Mhangami*, Stadtkämmerer *Majange* und Rechtsanwalt *Makonese* zum Simbabwe-Abend nach Kernen.

1993 waren während der Leichtathletik-Weltmeisterschaft in Stuttgart 5 Sportler aus Simbabwe bei Familien in Kernen zu Gast.

Diesen Begegnungen folgten 1994, 1996 und 1998 von der Partnerschaftsgesellschaft organisierte Gruppen-Reisen nach Simbabwe, an denen bisher rund 60 Bürger aus Kernen teilnahmen. Dort lernten sie verschiedene Einrichtungen und partnerschaftliche Projekte kennen. Erste persönliche Kontakte haben sich im Laufe der Jahre zu Freundschaften zwischen Menschen aus beiden Partnerstädten entwickelt. Natürlich wurde auch Great Simbabwe besucht und bei den anschließenden Rundreisen konnte der besondere Zauber des Landes kennengelernt werden.

Zum Jubiläum „850 Jahre Rommelshausen“ begrüßte man auch eine Delegation der Stadt Masvingo - zusammen mit 6 Bürgern (Lehrer, Sozialarbeiter und kirchliche Mitarbeiter), die auf Kosten der Partnerschaftsgesellschaft Kernen eingeladen waren.

Zu verschiedenen Anlässen kamen der Botschafter Simbawes, einige Minister sowie im März 1998 Präsident Mugabe anlässlich seines Staatsbesuchs nach Kernen.

Um über die Menschen und die beiden Partnerstädte zu informieren, wurden erste selbstgedrehte Video-Filme ausgetauscht.

Seit Februar 2000 macht eine Studentin der Sozialpädagogik ein 6monatiges Praktikum in der Ratidzo-School in Masvingo.

Eine besondere Form der Begegnung ist das Internationale Jugendcamp im Juli 2000 in Kernen:

jeweils 15 Jugendliche aus den Partnerstädten *Masvingo*, *St. Pierre* und *St. Rambert* (Frankreich), *Dombovar* (Ungarn) und *Kernen* sind eine Woche lang zusammen und legen gemeinsam den „Ländergarten“ beim Rathaus Kernen an.



Jugendcamp 2000 - Ländergarten in Kernen

Youth camp 2000 - Garden of Nations



850-Jahr-Feier Rommelshausen

Since 1987 both twin-towns have been visited by official representatives. In 1987 the headmaster of the Karl-Mauch-School Mr. Franz Miller, the priest Father Baluff and the Mayor Günter Haußmann travelled to Zimbabwe for the first time to get to know the partner school Bondolfi as well as the twin-town Masvingo. In 1989 Mayor Muzvidziwa, Town Clerk Mhangami, Treasurer Majange and Attorney Makonese came to Kernen. During the athletics world championship in 1993 five sportsmen from Zimbabwe were accommodated in families in Kernen.

These meetings were followed by various package tours to Masvingo in 1994, 1996 and 1998. They were initiated by the partnership association and they have been attended by about 60 citizens from Kernen so far. When they were there they got to know the different institutions and partnership projects. As years went by these first personal contacts developed into friendships between people from both partner cities. Of course Great Zimbabwe has always been visited during these journeys and in the course of the subsequent sightseeing tours through the country the magic of Zimbabwe could be experienced.

Celebration to 850 years Rommelshausen

On the occasion of the Jubilee Celebrations "850 years Rommelshausen" a delegation of the municipality of Masvingo was welcomed - together with six citizens (teachers, social administrative workers, staff members of the Church). The latter had been invited at the cost of the partnership association.

On various occasions the ambassador of Zimbabwe and some ministers visited Kernen. In March 1998 President Mugabe paid a visit to Kernen during his state visit.

In order to inform the population of both towns about each other video clips were produced and exchanged. Since February 2000 a student of social education has been doing a six-month practical at Ratidzo-School in Masvingo.

The international youth camp in July 2000 is a very special kind of encounter. 15 young people respectively from Kernen's twin-towns Masvingo, St. Pierre and St. Rambert (both France), Dombovar (Hungary) and from Kernen itself are together for a week and lay out a "garden of nations" near the town hall of Kernen.

Die Partnerschaft zwischen Kernen i.R. und Masvingo verbindet die Menschen aus zwei Kontinenten auf vielen Gebieten. Dies betrifft in erster Linie die Verbindungen auf Gemeindeebene, zwischen den Schulen und Behinderten-Organisationen. Partnerschaft heißt aber auch in akuter Not zu helfen, wie es während der Dürre-Periode 1992 der Fall war, als für die Beschaffung von Lebensmitteln gespendet wurde.

Bisherige Aktionen und Projekte:

- Bau einer **Küche mit Speisesaal** in Bondolfi,
- Bau eines **Marktstands für Kunstgewerbe** an der Straße nach Great Simbabwe,
- Neubau der **Küche und des Speiseraums** für das Altenheim Mucheke,
- Kauf von **5 Nähmaschinen** für eine gemeinnützige Einrichtung,
- Übergabe eines gebrauchten **Müllautos** der Gemeinde Kernen,
- Zuschuß für **Kindergartenmöbel**,
- Beteiligung an den Baukosten der Runyararo-Klinik (Frieden-Klinik), eine **Gesundheitsstation** für die ärztliche Versorgung eines Stadtteils mit mehreren tausend Einwohnern,
- Work-Camp mit **Schulanbau** in Mutohodza bei Masvingo,
- 30 cbm **Kleidersammlung**,
- Zuschuß für das Waisenhaus Alpha Cottage,
- Zuschuß für das Blindenheim Copota,
- Zuschuß für ein Viehzuchtprojekt der Jairos Jiri-Behinderteneinrichtung,
- **Geräte und Arzneien** für die Morgenster-Blinden-Klinik.

Das Prinzip dieser Projekte ist, dass sie in der Regel von der Stadt Masvingo vorgeschlagen und dann gemeinsam von Kernen und Masvingo getragen werden. Die Unterstützung erfolgt in Form von finanziellen Zuwendungen sowie durch Sachspenden unterschiedlicher Art.

Von den vielfältigen Beziehungen und gemeinsamen Projekten sollen einige wenige ausführlicher beschrieben werden:

1. Blindenschule Bondolfi
2. Altenheim Mucheke
3. Morgenster-Klinik
4. Grundschule Mutohodza

The partnership between Kernen i.R. and Masvingo unites the people of two continents on many levels. First and foremost this concerns the relations on municipality level, between the schools and the institutions for the handicapped. But partnership also means to offer help in times of need as was the case during the drought in 1992 when donations for the provision of food were made.

Actions and projects so far:

- construction of a **kitchen and dining-hall** in Bondolfi,
- construction of a **market stand for arts and crafts** at the road to Great Zimbabwe,
- construction of the **kitchen and the dining-room** for the old people's home in Mucheke
- purchase of **5 sewing machines** for a charitable organization,
- handing over of a second-hand **refuse-chute** of the municipality of Kernen,
- contribution for furniture of the kindergarten
- share in the costs of the Runyararo-Clinic, a **clinic** for the medical benefit of a part of town of several thousand inhabitants,
- workcamp with an extension of the **school building** in Mutohodza near Masvingo,
- 30 m³ **clothes collection**,
- share for the orphanage Alpha Cottage,
- share for the home for the blind Copota,
- share for a cattle raising project of Jairos Jiri
- **apparatus and medicine** for the Morgenster-Clinic.

The projects are planned according to the following principles: As a rule Masvingo suggests the project and it is then carried out jointly by Kernen and Masvingo. The support is given in the form of financial means as well as in the form of gifts of all kinds.

From the numerous relations and joint projects only a few shall be described in more detail:

1. Bondolfi - a school for the blind
2. The Old People's Home in Macheke
3. The Morgenster-Clinic
4. Mutohodza Primary School



Marktstand für Kunstgewerbe/*Market stand for arts and crafts*



Gebrauchtes Müllauto der Gemeinde Kernen/*Second-hand refuse-chute*



Waisenhaus Alpha Cottage/*Orphanage Alpha Cottage*

Anfang der 80er Jahre unterhielten die Karl-Mauch-Schule und die Katholische Kirche Kernen bereits Verbindungen zur Bondolfi-Schule. Die Schule wurde nach einem Schweizer Missionar und Gründer der Bethlehem Mission für katholische Priester benannt, die in Masvingo und der Region Gweru tätig waren.

Die Bondolfi-Schule ist nicht nur eine Grund- und Hauptschule, sondern auch das Betätigungsfeld für eine Pädagogische Hochschule, die nach dreijähriger Ausbildung das Lehrer-Diplom der Universität von Simbabwe verleiht. Zudem verfügt man über speziell ausgebildetes Personal und Einrichtungen für blinde Kinder. Diese werden zusammen mit gesunden Kindern unterrichtet und erhalten auf diese Weise eine integrierte Schulausbildung. Die Kinder kommen aus dem gesamten Distrikt Masvingo, oft aus weit entfernt liegenden Orten und sind in einem Internat untergebracht.

Erstes Projekt war 1986/87 der Bau eines Speisesaals mit Küche für das angeschlossene Internat. Dabei leistete die Gemeinde Kernen finanzielle Unterstützung aus Mitteln des Gemeinde-Etats. Schüler aus Kernen und Bondolfi nahmen Briefkontakte auf und berichteten sich gegenseitig von ihren Lebensgewohnheiten. Seither ist es an den Kernener Schulen üblich, dass Erlöse von Schulfesten häufig für die blinden Kinder in Bondolfi verwendet werden.

Im Jahr 1999 zählte die Grund- und Hauptschule von Bondolfi 653 Schüler; darunter 8 blinde. Es ist nicht einfach, weitere blinde Kinder aufzunehmen, da die Internatskosten sehr hoch sind. Alle blinden Kinder kommen aus sehr armen Familien, sind zum Teil Vollwaisen und nicht in der Lage, die Internatskosten bezahlen zu können. Für diese Kinder hat die Partnerschaftsgesellschaft im letzten Jahr ein Patenschaftssystem ins Leben gerufen. Dabei werden Pateneltern gesucht, die den Jahresbeitrag für Unterbringung, Verpflegung, Bekleidung, Betreuung und Schulgebühr in Höhe von 720,- DM oder monatlich 60,- DM übernehmen. Initiator dieser Patenschaften war der Schuldirektor Francis Banga und auf Kerner Seite Dieter Kaiser. So konnten bis Juli 2000 für 12 bedürftige Kinder Pateneltern gefunden werden.

At the beginning of the 1980ies the Karl-Mauch-School and the Catholic Church Kernen have already had connections with Bondolfi-School near Masvingo. Bondolfi was named after a Swiss Missionary and Founder of Bethlehem Catholic Priests who worked in Masvingo and the Gweru area.

The Bondolfi school is not only a primary school but it is also a day to day teaching practice ground to a teachers' college which offers a three year Diploma in Education course awarded by the department of Teacher Education of the University of Zimbabwe. This school has specially trained staff and equipment for blind children. They are being taught together with healthy children and thus they receive an integrated education. The children come from all over the District of Masvingo, often from far away places and stay at a boarding school.

The first project in 1986/87 was the construction of a dining hall with kitchen for the attached boarding school. To support this project the municipality of Kernen used funds from the community budget. Pupils from Kernen and Bondolfi started pen friendships and reported each other about their different life styles. Ever since the schools in Kernen have very often donated proceeds from school functions to support the blind children from Bondolfi.

The primary school of Bondolfi has an enrolment of 653 pupils in 1999; of these 8 are blind. It is not easy to enrol more blind pupils since their boarding is very expensive. All the blind children come from very poor families or are even orphans who cannot pay boarding fees. That is why 1999 a sponsorship system has been put in place with the partnership association of Kernen to find sponsoring parents taking over the annual cost of 720 DM per child or 60 DM per month, covering accomodation, food, clothing, tutoring and school fee. The headmaster of this school and initiator of this sponsorship is Francis Banga and on the Kernen side Dieter Kaiser. In July 2000 twelve children of thirty had found sponsoring parents.



Ansichten von der Bondolfi-Schule

Sights from Bondolfi school



Am 22. August 1998 startete eine Gruppe aus Kernen zu einer 2wöchigen Reise nach Simbabwe. Der wichtigste Teil unserer Reise war sicher das von langer Hand vorbereitete „Workcamp“ im Old People’s Home Mucheke in Masvingo. Dieses Altenheim beherbergt etwa 35 ältere Menschen, die keine Verwandten und keine Unterkunftsmöglichkeit besitzen.

Eigentlich wäre diese Zeit besser mit „Unsere gemeinsame Baustelle“ umschrieben. Auf afrikanischer Seite standen uns Junge wie Alte, tatkräftige Helfer wie Maurermeister mit insgesamt sechs bis zehn Leuten zur Seite. Auch unsere Gruppe setzte sich aus Jungen und Älteren, Frauen wie Männern zusammen. Alle waren wir begeisterte Maurer und immer bereit von unseren afrikanischen Kollegen zu lernen.

Schon bald nach der Ankunft in Masvingo begannen die Baumaßnahmen und dauerten etwa eine Woche. Auf dem Gelände des Altersheim sollte an das Gebäude mit der Küche ein Speisesaal für alle Bewohner angebaut werden. Die Baumaterialien wurden von der Partnerschaftsgesellschaft Kernen finanziert - die Organisation der Fachkräfte und Geräte sowie Transport der Materialien lag in Verantwortung der Stadt Masvingo. Bei unserer Ankunft war die Bodenplatte bereits betoniert und kurz darauf kam der Lastwagen mit den Mauersteinen. Wohl selten

wurden die Steine schneller von Hand abgeladen. Nach anfänglicher Übungsphase für uns Besucher wurde zügig Steinlage um Lage aufgemauert und Fenster und Türen gesetzt, so dass die Aussenmauern rechtzeitig zur vorläufigen Einweihung fertig wurden. Die Menschen aus Masvingo ließen es sich nicht nehmen uns während dieser Zeit zu verköstigen und bauten eigens dafür ein Zelt auf. So mussten regelmäßige Pausen gemacht werden und es blieb auch Zeit um die Menschen des Altersheims und unsere afrikanischen Kollegen näher kennenzulernen. Es wurde viel gelacht und diskutiert. Zur vorläufigen Einweihung wurden schließlich neue Stühle für die Bewohner des Altersheim gekauft, damit sich auch jeder zu dieser Feier setzen konnte. So klang diese gute Zeit mit Tee, Kuchen und einer Rede von Pfarrer Mavima aus, der uns übrigens auch schon die ganze Zeit begleitet hatte und immer tatkräftig mitmauerte.

Während im ersten Teil der Reise intensive Begegnungen mit unseren afrikanischen Partnern im Vordergrund standen, beeindruckte uns das Land im weiteren Verlauf der Reise mit landschaftlicher Schönheit, der grandiosen Tierwelt, den vielen angenehmen und komfortablen Hotels und den stets offenen und hilfsbereiten Menschen. Simbabwe ist ein Land, das viele von uns gern ein zweites Mal besuchen möchten und einige haben dies auch schon getan.

On 22nd August 1998 a group from Kernen set off on a two-week journey to Zimbabwe. The most important part of our journey was certainly the carefully planned "work camp" at the old people's home Mucheke in Masvingo. The home accommodates about 35 old people, who do not have relatives and have nowhere to stay.

In fact it would be better to circumscribe this time with the words "our common building site". On the part of the Africans we were assisted by young ones and older ones, active helpers like professional masons totalling to six to ten people. We were all enthusiastic builders and were always ready to learn from our African colleagues.

Soon after our arrival in Masvingo the construction work began and it took about a week. A dining-room adjoining the building that held the kitchen of the old people's home was to be built. Every inhabitant was to find room in that new dining-room. The materials for building was financed from the partnership Kernen - specific workers, equipment and transport of the materials was organized by the municipality of Masvingo. When we arrived the foundation had already been set in concrete. Soon afterwards the lorry arrived with the bricks for the walls. I think only rarely have stones been unloaded faster when done manually. After an initial practising phase for us visitors the bricks were quickly laid layer by layer as well as the doors and window frames set so that the exterior walls could be completed in time before a provisional opening. The people of Masvingo insisted on

feeding us and even built a tent for that purpose. So breaks had to be taken regularly and there was enough time to get to know the inhabitants of the old people's home and our African colleagues better. We laughed and discussed a lot. On the occasion of the provisional opening new chairs for each inhabitant were bought so that everybody was able to sit on a chair at that festive occasion. So this good time ended with tea, cake and a speech by Parson Mavima who had accompanied us all the time and who had been a very committed brick-layer all the time.

Whereas the first part of our journey was dominated by our intense contacts with our African partners we were impressed by the beauty of the scenery, the magnificent wildlife, the numerous and comfortable hotels and the ever open and helpful people we came across during our second part of the journey. Zimbabwe is a country that many of us would like to visit a second time and some of us have already



Nach der Fertigstellung

After finishing

Morgenster-Klinik Da in Bondolfi auch einige blinde Schüler betreut werden, war es naheliegend, dass sich unser Interesse auch auf Menschen mit Sehfehlern ausgedehnt hat. Die Entscheidung für die "Morgenster-Klinik" war nicht sehr schwer, da die Klinik für den gesamten Distrikt Masvingo zuständig ist - das heißt ein Augenarzt betreut 1,2 Millionen Menschen.

Wie in vielen anderen medizinischen Bereichen ist eine Kirche Trägerin der Klinik. Finanziert wird die Augenabteilung von der Christoffel Blindenmission. Es gibt eine Schule für die Ausbildung von Lehrern, eine Taubstummen-Schule und die eigentliche Klinik mit ihrer Augenstation. Da nicht nur die Angestellten sondern auch ihre Familien auf dem Gelände leben ist der Augenarzt als Verwaltungsdirektor auch für den Bau und Erhalt der Wohnhäuser zuständig.

Nicht alle Patienten können den weiten Weg aus allen Bereichen des Distriktes auf sich nehmen, und so reist der Arzt mit einer OP-Schwester und der gesamten erforderlichen Ausrüstung im wöchentlichen Wechsel zu allen Missionen und operiert die Patienten. Der häufigste vorgenommene Eingriff ist die Operation des grauen Stars, und die Implantierung einer künstlichen Linse ins Auge. 1999 wurden so 1 200 Eingriffe vorgenommen, und damit den Kranken und deren Angehörigen geholfen. Zum einen werden die Kranken von ihrem schweren Augenleiden befreit, zum anderen müssen die Kinder ihre Angehörigen nicht mehr führen und tragen nun nicht mehr die Last der Verantwortung.

Ebenfalls eine große Rolle spielt der grüne Star, das Glaukom sowie schwere Infektionen und Verletzungen der Augen. Durch die enge fachliche Zusammenarbeit von Dr. Kaufmann hier und dem Augenarzt in Simbabwe ist es möglich, einen Teil der dringend benötigten Dinge unbürokratisch zu „besorgen“ und so die Not an Medikamenten und technischen Geräten zu lindern. Wir sammeln alte Brillen, die in der Klinik umgearbeitet werden, genauso wie Geldspenden, um große und kleine Projekte in der Augenklinik unterstützen zu können. Helfen Sie uns auch weiter dabei !



Dr. Kaufmann und Schwester Fortune vor der Abfahrt mit dem mobilen Einsatzcamp

Dr. Kaufmann und nurse Fortune before starting with the mobil camp

As some blind pupils are being attended to at Bondolfi it was obvious that our interest should extend to people with sight defects. Therefore it was not difficult to make a decision in favour of the Morgenster Clinic as this clinic is responsible for all the people in the District of Masvingo - that means that one ophthalmologist looks after 1.2 million people.

As in many other medical fields the Church is the body responsible for the clinic. The eye department is being funded by the Christoffel Mission for the Blind. There is a school for the training of teachers, a school for the deaf and mute and the actual clinic with its eye department. As the employees and their families live on the compound the ophthalmologist is also in charge of the construction and maintenance of the residential buildings.

Not all patients can put up with the long way from all parts of the district so a doctor and an operating room nurse travel to the respective missions at alternating weeks. They take the

necessary equipment with them and operate the patients. The operation carried out most often is the cataract surgery and the implantation of artificial lenses into the eyes. Thus the cataract surgery is on the same level as in Germany. In 1999 1,200 operations were carried out and so the patients and their relatives could be helped. The patients get rid of a serious eye disease and the children of the patients needn't take up the burden of responsibility for their relatives any longer.

Other important eye diseases are the glaucoma and serious infections and injuries of the eyes. The close co-operation between Dr. Kaufmann and the ophthalmologist in Zimbabwe makes it possible to "get hold of" a part of the required things without much red tape and it eases the lack of medicine and technical apparatus. We collect old glasses that are reworked at the clinic and donations to be able to support big and small projects at the eye clinic. Please continue with your help!



Im Operationssaal während der Operation des grauen Stars

In the operating theatre during operating the cataract

„Wir waren sicher nicht zum letzten Mal in Afrika“, schreiben Carla Scherhag und Oliver Hanna in ihrem Reisebericht.

Die Partnerschaftsgesellschaft Kernen i.R. - Masvingo (PG) hatte den Arbeitseinsatz initiiert. Die Organisation vor Ort lag bei der Simbabwe Workcamp Organization. Am Camp nahmen auch Jugendliche aus Simbabwe, Mosambik und Japan teil. Das Projekt: die Primary School von Mutohoda, einem Ort, der rund 60 Kilometer von Masvingo entfernt und nur über eine „Autos wie Insassen fordernde“ sogenannte Staubstraße, Dust Road, zu erreichen ist. Dort sollten die Workcamp-Teilnehmer in zwei Wochen ein Haus für Lehrer hochmauern.

Ihren Schlafplatz suchten sich Carla und Oliver in einem der Klassenzimmer. An einem Brunnen mussten sie das Wasser zum Zähneputzen, Kochen und Wäschewaschen hochpumpen. Geduscht wurde unter einer provisorisch installierten Freilanddusche hinter einem Felsblock.

Der Arbeitstag begann morgens um neun. Gemauert wurde unter Anweisung afrikanischer Bauexperten, und zwar nicht auf einem Fundament, sondern lediglich in etwa 50 Zentimeter breiten Gräben, die später mit Beton aufgefüllt

wurden: die Basis für die Grundmauern. Carla und Oliver, die anfangs „noch etwas verloren herumstarrten“ wunderten sich. In „schweißtreibender Handarbeit“ mussten die Jugendlichen den Graben schaufeln, später lernten sie, „wie die Weltmeister“ Mörtel zu mischen. Gemauert wurde mit selbst gebrannten Ziegeln („für unsere Verhältnisse recht porös“).

Um drei Uhr nachmittags: Feierabend. Zeit genug, um am offenen Feuer Sadza den typisch afrikanischen Maisbrei, zu stampfen, die Partnerstadt Masvingo und die Umgebung zu erkunden und zum Beispiel am Lake Mutirikwe, dem Stausee und wichtigsten Wasserversorger von Masvingo, Büffel und Zebras beim Wassertrinken zu beobachten oder in der Ruinenstadt Great Zimbabwe auf den Spuren des Afrikaforschers Karl Mauch aus Stetten zu wandeln.

Im Anschluss an den zweiwöchigen Arbeitseinsatz schloss sich eine Rundreise durch Simbabwe an. Vom donnernden Wasser der Victoriafälle ließen sich die Reisenden beeindruckt. Elefanten, Giraffen und Nashörnern begegneten die Jugendlichen im Hwange National Park, aber leider „nicht einem einzigen Löwen“ - macht nichts, sicherlich treffen sie einen beim nächsten Mal.





Die Grundmauern sind gelegt

The foundation was prepared

"This was not our last stay in Africa". This is what Carla Scherag and Oliver Hanna wrote in their travel report.

the house was not to be built on a conventional foundation. Lots of beads of perspiration were spent when ditches had to be dug manually that were later filled with concrete. Then they served as a basis for the foundation walls. Later the young people became "champions" at mixing mortar. Eventually they learnt how to lay the self-made clay bricks which seemed rather porous compared to what we are used to in Germany.

The partnership association Kernen i.R. - Masvingo had initiated the work camp. In Zimbabwe the Zimbabwe Workcamp Organization was in charge of the implementation. Young people from Zimbabwe, Mozambique and Japan took part in the workcamp, too. The project: The primary school of Mutonhodza, a village, about 60 km from Masvingo which could only be reached by a dust road - quite a challenge for the cars as well as for the passengers. There the work camp participants were supposed to build a house for teachers within two weeks.

At three o'clock in the afternoon everybody called it a day. Time to pound and cook the typical African meal called sadza at the open fire, explore the partner town Masvingo and the surroundings. Time to watch buffaloes and zebras drink from Lake Mutirikwe the dam and most important water supplier of Masvingo or to follow the footsteps of the African explorer Karl Mauch at Great Zimbabwe.

Carla and Oliver found themselves a place to sleep in the classrooms. The water for brushing teeth, cooking and laundry had to be pumped up from a well and they had their showers under a makeshift shower behind a boulder.

The two-week workcamp was followed by a journey through Zimbabwe. The travellers were impressed by the thundering Victoria Falls. They met elephants, giraffes and rhinos at the Hwange National Park - but unfortunately not a single lion. But never mind. They will surely see one next time.

The working day started at nine o'clock. The African building experts advised them how to build a house. Carla and Oliver who were a bit at a loss at the start were surprised to find that

Hilfe zur Selbsthilfe

Wirtschaftswachstum und Beschäftigung haben für die Lebensqualität des Einzelnen und für die Entwicklung des Wohlstands der Gemeinschaft große Bedeutung. Angesichts der extrem hohen Arbeitslosigkeit, insbesondere unter den Jugendlichen Simbabwe, sah sich die Partnerschaftsgesellschaft sehr bald mit der Frage der Schaffung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen konfrontiert. So entstand schnell die Idee der Gründungsförderung von Kleinbetrieben durch vielerlei Maßnahmen, verbunden mit der Erwartung, dass dadurch auch Ausbildungsplätze entstehen würden.

1990 wurde durch die kostenlose Übergabe von 5 Nähmaschinen die Gründung eines Konfektionsbetriebes unterstützt, der mittlerweile ausgebildet. Ein Marktstand für den Verkauf von Kunstgewerbe-Artikeln, der Schutz gegen Sonne und Regen bietet, wurde 1990 und 1991 mit 20 000 DM an der Touristenroute zu Great Simbabwe am Ortseingang von Masvingo errichtet.

Die Partner-Städte haben 1998 einen gemeinsamen Revolvierenden Fonds aufgelegt, aus dem Jungunternehmer in Masvingo zinsgünstige Darlehen zur Existenzgründung und -festigung erhalten. Der Fonds wird von Zambuco Trust verwaltet, eine Organisation, die auf Existenzgründungsförderung in Simbabwe spezialisiert ist. Dieses Beispiel veranschaulicht das Prinzip der Hilfe zur Selbsthilfe, da erstens die Stadt Masvingo in den Fonds einzahlt und zweitens eine lokale Organisation den Fonds verwaltet.

Von der gemeinnützigen Stiftung Aktion Dritte Welt eines PG-Mitglieds wurden 1999 in einer ersten Phase 8 Werkhallen in einem neu geschaffenen Gewerbegebiet errichtet. Diese werden an Unternehmer aus dem informal sector und an Existenzgründer zu günstigem Pachtzins vermietet, zur Schaffung von Arbeitsplätzen und Ausbildungsplätzen für junge Leute. Auch werden die Unternehmer aus dem informal sector dadurch zu Steuerzahlern. Daneben sollen Firmen-Ansiedlungen von und joint ventures mit deutschen Unternehmen in dieser West View Industrial Zone erleichtert werden.

From help to self-help

Economic growth and employment are of great importance to the quality of life of an individual and for the development of welfare of a society. In view of the extremely high unemployment, in particular among young people in Zimbabwe, the partnership association was very soon confronted with the question of how to create working places and training possibilities. The idea of promoting entrepreneurship of micro-enterprises was readily born. Various measures were taken to create jobs combined to the expectation that also training would be promoted.

The first measure was taken in 1990 with the donation of 5 sewing machines to found an income generating project, which is training young people in the meantime. In 1990 and 1991 the construction of a market stand as a shed against sun and rain was assisted by 20.000 DM for the sale of handicraft articles along the tourist route to Great Zimbabwe ruins at the entrance of Masvingo.

The two towns have constituted in 1998 a Revolving Fund granting low interest rate credits to young entrepreneurs in Masvingo to help them create or consolidate their business. The Fund is administered by Zambuco Trust, an organisation specialised upon promotion of entrepreneurship in Zimbabwe. This example illustrates the principle of help to self-help, as the town of Masvingo has contributed to this Fund and that a local organisation is administering it.

The charitable organisation Action Third World of one of the members of the partnership organisation has erected in a first phase in 1999 eight factory shells in the newly opened industrial zone. These are rented at low cost to young entrepreneurs in order to create jobs and training places and to entrepreneurs of the informal sector to convert them into tax payers. Further-more this West View industrial zone is supposed to attract German investors and facilitate joint ventures.

Die Städtepartnerschaft zwischen Kernen und Masvingo hat einen besonderen Charakter. Die Gemeinde Kernen hat von Anfang an die Verpflichtung gesehen, den hiesigen Wohlstand symbolisch zu teilen durch bescheidene aber regelmäßige finanzielle Hilfen. Seit 1986 sind dafür jährlich 10 000 DM im Gemeinde-Haushalt bereitgestellt, insgesamt bisher ca. 140 000 DM.

Zusätzlich wurden von der Partnerschaftsgesellschaft Kernen i.R. - Masvingo bei verschiedenen Gelegenheiten zu Spenden für anstehende Projekte aufgerufen. Während der **Dürre 1992** haben die Bürger von Kernen rund 75 000 DM gespendet. Aus dem Verkauf von **Shona-Skulpturen** in Kernen hat der Galerist 6 000 DM für Bondolfi zur Verfügung gestellt.

Sehr große Resonanz fand 1997 die Fahrrad-Sponsoren-Rallye „**Simbike**“. Über 500 Radler und Radlerinnen zwischen 6 und 84 Jahren radelten für 80 Sponsoren und legten an einem Tag 14 000 Kilometer zurück. So wurden an einem Tag über 12 000 DM von Sponsoren, Kernener Firmen und Bürgern erbracht. Die zweite „**Simbike 1999**“, an der auch bekannte ehemalige Radprofis teilnahmen, wurde ein gleicher Erfolg und erbrachte über 13 000 DM.

Auch bei Vorträgen und Reiseberichten über Masvingo, Senioren-Nachmittagen, Veranstaltungen der Vereine und bei anderen Gelegenheiten spenden die Besucher oder die Vereine für aktuelle Projekte.

Insgesamt haben die Gemeinde Kernen und die Bürger von Kernen in den letzten 15 Jahren rund **250 000 DM** für gemeinsame Projekte in der Stadt Masvingo bereitgestellt.

Unser jüngstes Projekt ist die Übernahme von **Patenschaften für Waisen- und Blindenkinder** in der Partnerschule Bondolfi. Bisher wurden 12 Patenschaften übernommen - diese tragen das Schulgeld und die jährlichen Unterhaltungskosten für ein Kind in Höhe von 720,- DM. Weitere Paten, die gerne eine solche Verpflichtung eingehen wollen, sind uns sehr willkommen.

The twinning of Kernen and Masvingo has a unique quality. The community of Kernen has always felt obliged to share our local wealth symbolically by humble but regular financial means. Since 1986 the annual community budget has allocated 10,000 DM for that purpose amounting to a total of approximately 140,000 DM so far.

In addition to that the partnership association Kernen i.R. - Masvingo appealed to contribute for imminent projects on various occasions: During the drought in 1992 the citizens of Kernen donated about DM 75,000. The owner of a gallery put 6,000 DM at the disposal of Bondolfi after the sale of Shona sculptures in Kernen.

The 1997 Simbike - a sponsored bike tour - met with an enormous response. More than 500 male and female cyclists between the age of 6 and 84 rode for 80 sponsors and succeeded in covering 14,000 km in one day. On that day 12,000 DM were being raised by sponsors, firms in Kernen and citizens. At the second "Simbike 1999" even famous former bike professionals participated and it was a similar success. The proceeds from this Simbike were 13,000 DM.

Whenever there are lectures or travel reports about Masvingo, special functions for our senior citizens, events organized by our local clubs or any other occasion the people who attended donate money for current projects.

Within the last 15 years the municipality of Kernen and the citizens of Kernen have contributed about 250,000 DM in total for joint projects in the city of Masvingo.

*Our latest project is to find **sponsors for orphans and blind children** at our partner school Bondolfi. The annual costs for accommodation, food, clothing, care and tuition fees amount to as little as 720 DM. Therefore we are still looking for further sponsors who would like to take up such a commitment. So far we have found 12 sponsoring parents.*

Wir über uns Zum 10jährigen Bestehen im Juli 2000 zählt die Partnerschaftsgesellschaft Kernen i.R. - Masvingo über 120 Mitglieder aus Kernen und aus umliegenden Gemeinden. Die Partnerschaftsgesellschaft ist ein eingetragener Verein, der vom Finanzamt als förderungswürdig anerkannt ist. Als gemeinnützige Organisation können Spendenbescheinigungen ausgestellt werden.

Bei den jährlichen Mitgliederversammlungen erfolgt die Wahl des Vorstandes über einen festgelegten Zeitraum. Der ehrenamtlich tätige Vorstand besteht aus dem Vorsitzenden, Kassierer, Schriftführer und mehreren Beisitzern sowie Stellvertretern. In regelmäßig stattfindenden Sitzungen werden die vielfältigen Aktivitäten geplant und wenn erforderlich jeweils Projektgruppen gebildet.

Neue Mitglieder sind uns jederzeit sehr willkommen, als ideelle Förderer aber auch als Projektshelfer. Der Jahresbeitrag ist mit 30,- DM äußerst gering und deckt gerade die Kosten für Porto, Papier, Telefon und Fax.

Unsere Anschrift:

Dieter Kaiser, Kelterstraße 21, 71394 Kernen
mail@kaiserdieter.de

Fon +49-71 51-4 32 12

Fax +49-71 51-4 36 43

We about us At the time of its tenth year of existence the partnership association Kernen i.R. - Masvingo counts more than 120 members from Kernen and the surrounding communities. The partnership association is a registered charity that has been recognised as charitable by the tax office. That means that officially recognised receipts for donations can be issued.

The election of the board members for a specific period of time takes place at annual general meetings. The honorary board consists of a chairperson, the treasurer, the secretary and various committee members and their respective deputies. The various activities are planned in regular meetings and if necessary project groups are formed.

New members are always very welcome either as ideational sponsors or as assistants for projects. The annual fee of DM 30 is extremely low and just covers the costs for postage, paper, phone and fax.

Our address:

Dieter Kaiser, Kelterstrasse 21, 71394 Kernen
mail@kaiserdieter.de

Phone +49-71 51-4 32 12

Fax +49-71 51-4 36 43



Rathaus Kernen i.R

Civic Centre Kernen i.R.

Autoren/Authors:
Oliver Hanna
Dieter Kaiser
Dr. Peter Kaufmann
Marc Rösner
Carla Scherhag
Werner Schiile
Andreas Stiene
Reinhard Urbanke

Übersetzungen/Translations:
Elke Großwendt
Dieter Kaiser

Layout und Produktion:
Reinhard Urbanke

Kernen, 30. Juli 2000

